

## **Sebastian Stier: Fluchtlinien - Zwei Miniaturen für Violine und Gitarre**

„Fluchtlinien“ habe ich auf Anregung von Susanne Zapf und Hubert Steiner im Frühjahr 2004 komponiert. Die zwei Miniaturen unterscheiden sich zwar in Charakter und Gestik deutlich voneinander, gehen jedoch von gleichen Voraussetzungen aus:

Zum einen habe ich versucht, Violine und Gitarre klanglich so eng wie möglich einander anzunähern - sie quasi wie ein Instrument zu behandeln -; zum andern spielen in beiden Miniaturen gerichtete Prozesse eine Rolle, welche lediglich in unterschiedlicher Ausprägung erscheinen.

So ist es in der ersten berceuse-artigen Miniatur eine anfangs in sich kreisende Melodie, welche mit ihrer Ambituserweiterung mehr und mehr aufgespalten wird, um am Ende in zwei unabhängige Gebilde zu zerfallen.

In der zweiten, mehr akzentuierten und nervösen Miniatur werden die Prozesse durch die natürlichen Tonumfänge der Instrumente begrenzt (bei der Gitarre in der Tiefe, bei der Violine in der Höhe), so dass die Gerichtetheit der Vorgänge durch eine denkbare Fortsetzung in der Unendlichkeit konterkariert wird.

(Sebastian Stier)